

Eta Geminorum im extrem tiefen Minimum

Dietmar Böhme, Wolfgang Vollmann und Dietmar Bannuscher

Im BAV-Forum wurde auf den halbregelmäßig Veränderlichen Eta Gem hingewiesen, wegen der interessanten Geschichte sei er nochmals hier vorgestellt, es beginnt ja wieder seine Beobachtungssaison.

Dietmar Böhme: Der helle Halbregelmäßige Eta Gem ist so schwach wie seit vielen Jahren nicht mehr. Darauf machten Beobachter im vsnet 24854 aufmerksam. Danach war die Helligkeit bereits Mitte Oktober unter 3.6 mag (V) abgefallen. Meine Messungen der letzten Tage zeigten den Stern mit 3.62-3.64 mag (V). Meine Beobachtungen aus den Jahren 2013-2019 ergaben, dass der halbregelmäßige Lichtwechsel sehr gleichförmig mit einer Länge von 232 Tagen erfolgt. Dieses jetzige Minimum passt sich hier gut ein, fällt jedoch mit der geringen Helligkeit aus dem Rahmen.

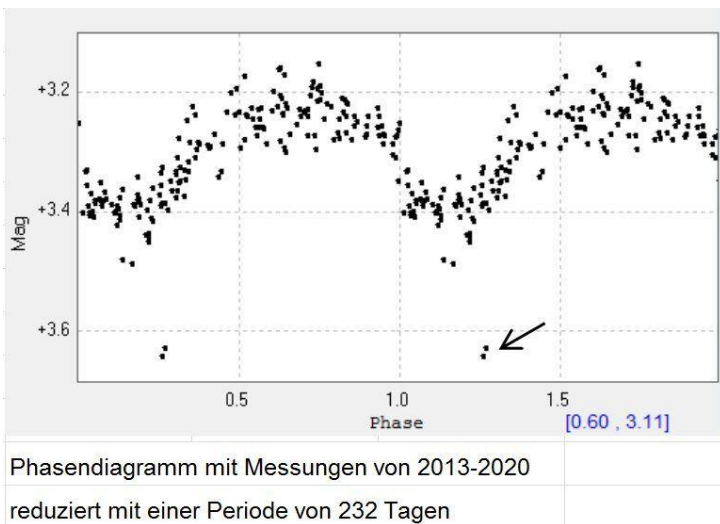


Abb. 1: Phasenlichtkurve von Eta Gem (D. Böhme) mit Daten von 2013-2019

Wolfgang Vollmann: Das aktuelle Minimum ist wirklich auffallend tief – siehe meine beiliegende Lichtkurve, gewonnen mit einer DSLR (Abb. 2).

Ich kann schon verstehen, dass viele Beobachter einen Bedeckungslichtwechsel mit 8,2 Jahren Periode sehen. Das aktuelle Minimum passt ja auch gut zu den Elementen von van Schewick und auch zu denen im AAVSO VSX von Sebastian Otero. Ich lese gerade die Arbeit von Bela Hassforther im Rundbrief 4/2007 (<https://www.bav-astro.eu/rb/rb2007-4/205.pdf>) wo er gegen einen Bedeckungslichtwechsel argumentiert.

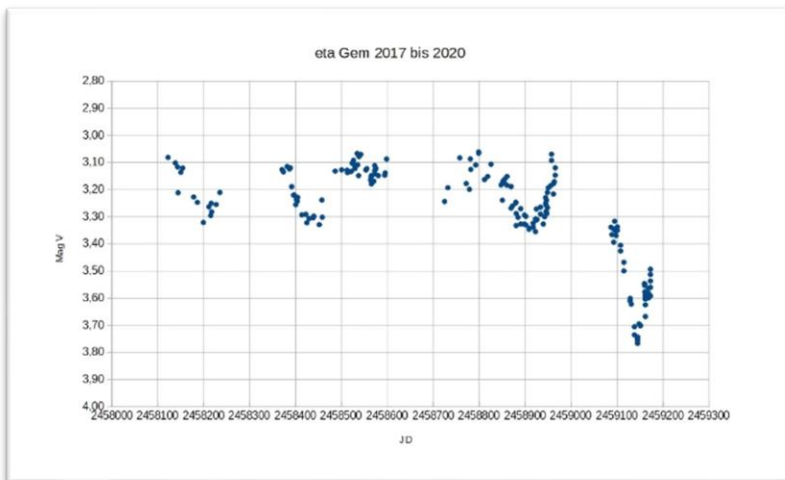


Abb. 2: Lichtkurve von Eta Gem (W. Vollmann) 2017-2020, aufgenommen mit DSLR

Der oben genannte Artikel von Bela Hassforther liest sich in der Tat wie ein spannender Roman und erklärt erschöpfend die unterschiedlichen Phänomene der Langzeitlichtkurve von Eta Gem.

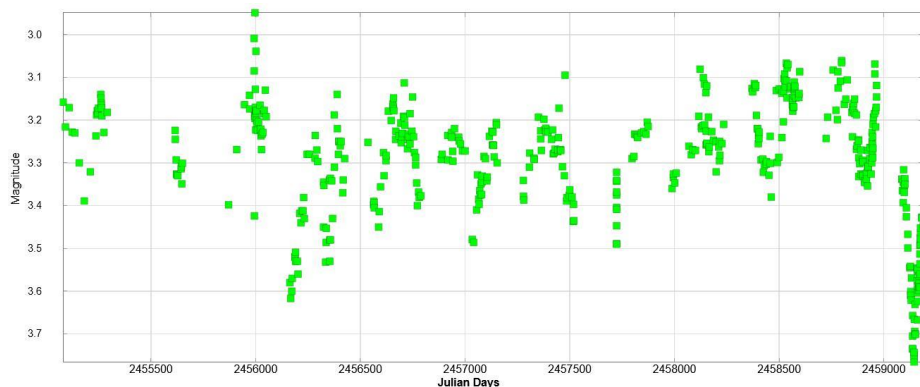


Abb. 3: AAVSO-Langzeitlichtkurve in V von Eta Gem, mit freundlicher Genehmigung

Der Stern sei zur Weiterbeobachtung empfohlen, ein zusätzlicher heller Veränderlicher am Winterhimmel. Selbst für visuelle Beobachter geeignet, obwohl die eher geringe Amplitude von 0,3-0,5 mag manchmal Schwierigkeiten mit sich bringen kann. Wie wir gesehen haben, kann der Stern auch anders ...